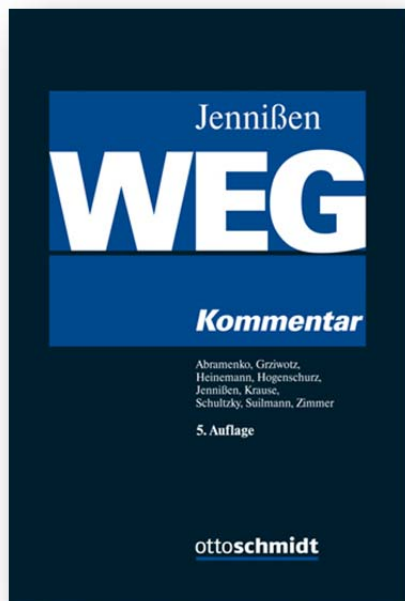


Leseprobe zu



Jennißen (Hrsg.)

Wohnungseigentumsgesetz

Kommentar

5. neu bearbeitete Auflage, 2017, 1546 Seiten, gebunden, Kommentar, 17 x 24cm

ISBN 978-3-504-45076-2

129,00 €

Vorwort zur 5. Auflage

Wiederum nach etwas mehr als zwei Jahren erscheint die 5. Auflage dieses immer noch jungen Kommentars. Die Neuauflage ermöglichte es, die Erläuterungen weiter zu vertiefen und die zu fast allen WEG-Vorschriften umfangreich ergangene neue Rechtsprechung sowie die einschlägige Literatur auf aktuellstem Stand einzuarbeiten. Vor allem die Gerichte haben in der Zwischenzeit mit wichtigen, teilweise überraschenden neuen Erkenntnissen für Weiterbildungsbedarf gesorgt.

Beispielhaft genannt seien nur die Entscheidungen des BGH zur Bezugnahme auf außerhalb des Protokolls befindliche Dokumente bei der Auslegung von Beschlüssen, zur Formfreiheit des dinglichen Vorkaufsrechts, zur Darlehensaufnahme durch den Verband, zum Immobilienerwerb durch die Eigentümer, zum Thema „Nachzügler“ und Abnahme des Gemeinschaftseigentums, zum Anspruch auf ordnungsgemäße Ersterstellung, zur Vermietung an Touristen, Asylbewerber und Flüchtlinge oder zur Haftung der Wohnungseigentümer bzw. des Verbandes wegen unterlassener oder verzögerter Beschlussfassung.

Der Gesetzgeber hat eine Novellierung des § 22 WEG im Hinblick auf die Förderung der Barrierefreiheit und der Elektromobilität angekündigt. Dieser Ausblick findet bereits Niederschlag in der Kommentierung zu § 22 WEG.

Gegenüber der 4. Auflage hat sich das Autorenteam nicht verändert, allerdings hat in dankenswerter Weise Dr. Dr. Andrik Abramenko die Kommentierung von § 10 noch zusätzlich übernommen und stark erweitert.

Mit ca. 1600 Seiten zählt der Kommentar zu den großen Werken dieses Rechtsgebiets. Der respektable Umfang erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der rechtsuchende Leser bei seiner Recherche fündig wird. Die Erläuterungen sind dabei bestrebt, nicht lediglich herrschende Meinungen zu referenzieren, sondern auch Ansätzen abseits des Mainstreams angemessenen Raum zu bieten und neue Argumentationslinien aufzuzeigen, wo dies hilfreich erscheint.

Dieser Ansatz wird dem Anschein nach von der Praxis geschätzt. Zur Freude von Herausgeber, Autorenteam und Verlag ist der Kommentar in der Rechtsprechung angekommen und hat Niederschlag in vielen Entscheidungen, vor allem auch des BGH, gefunden; auch die Literatur setzt sich mit dem Werk regelmäßig auseinander.

Köln, im Oktober 2016

Georg Jennißen